



ÖFFENTLICH

DN.: 2019/0165 vom 02.09.2019

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Haupt- und Finanzausschuss	18.09.2019	vorberatend
Stadtrat	10.10.2019	beschließend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	

Beratungsgegenstand

Ausbau von Stadtstraßen, die nach dem BauGB/KAG noch zu veranlagten sind

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Beschluss des Rates vom 13.12.2018 zu Top 22 b) und c) wird dahingehend geändert, dass die Bürgerversammlungen zum Ausbau des 2. Bauabschnittes der Eichendorffallee (1. und 2. Teil) nicht in 2019, sondern in 2020 durchgeführt werden.
- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, in 2019 mit den Anliegern der Rilkestraße und der Mörikestraße die Ausbauplanung abzustimmen, mit dem Ziel, die beiden Straßen in 2020 auszubauen.

Sachdarstellung:

Auf Empfehlung des Straßen- und Tiefbauausschusses vom 13.11.2018 hat der Rat der Stadt Ochtrup unter Top 22 in seiner Sitzung am 13.12.2018 beschlossen, a) den Weg zwischen Weilautstraße und Prof.-Katerkamp-Straße (parallel zur Erich-Kästner-Straße und Kard.-v.-Galen-Straße) sowie die Eichendorffallee, 2. Bauabschnitt, b) Teil 1 (von Brücke Farbbach bis vor Baugebiet Mörikestraße) und c) Teil 2 (von Baugebiet Mörikestraße bis Weidkamp) auszubauen und die Verwaltung beauftragt, in 2019 entsprechende Bürgerversammlungen durchzuführen.

Im Rahmen der Überarbeitung der Prioritätenlisten im Sommer ist aufgefallen, dass der Teil 1, 2. Bauabschnitt Eichendorffallee ausgebaut werden könnte, da der Stichweg des angrenzenden Baugebietes 13 L ausgebaut wurde. Der Ausbau des Teiles 2 des zweiten Bauabschnittes Eichendorffallee setzt jedoch voraus, dass die Straßen im Baugebiet 12 L (Mörikestraße, Lenauweg und Rilkestraße) ausgebaut sind, was bei der Mörikestraße und der Rilkestraße noch nicht der Fall ist.

Da es – auch aus Kostengründen - Sinn macht, den 1. und 2. Teil des 2. Bauabschnittes der Eichendorffallee zusammen auszubauen, schlägt die Verwaltung folgendes vor:

In 2020 werden zunächst die Mörikestraße und die Rilkestraße (bereits veranlagt) ausgebaut.

Für 2020 würden somit folgende größere Ausbaumaßnahmen anstehen:

Lautstraße (verschoben von 2019 nach 2020), Ausbau südliche Bahnhofstraße (Beginn 2019), Mörikestraße, Rilkestraße, Kreisverkehr Postdamm und Jückweg. Hinzu kommt in Zusammenarbeit mit dem Bistum Münster die barrierefreie Neugestaltung des Kirchplatzes an der Stiftskirche in Langenhorst.

Wenn dann in 2020 die Mörikestraße und die Rilkestraße ausgebaut worden sind, könnte – wenn von den Anliegern gewünscht - der gesamte noch ausstehende 2. Bauabschnitt der Eichendorffallee, Teil 1 und 2, dann ab 2021 ausgebaut werden.

In der Wegebesichtigung am 19.03.2019 wurde besprochen, anzustreben, den Wirtschaftsweg D 88 (Verlängerung der Eschstraße in Richtung Süden) aus wirtschaftlichen Gründen zusammen mit dem noch nicht ausgebauten Teilstück der Eschstraße in 2020 auszubauen. Aufgrund der Vielzahl der für 2020 anstehenden Maßnahmen ist mit dem Vorsitzenden des Straßen- und Tiefbauausschusses abgesprochen worden, das restliche Teilstück der Eschstraße sowie den anschließenden Wirtschaftsweg in 2021 auszubauen.

Umweltrelevanz:

Vor Ausbau der jeweiligen Straße wird ein entsprechender Versiegelungsausgleich geprüft.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

In den entsprechenden Haushaltsjahren sind Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Generationengerechtigkeit:

Der Ausbau von Stadtstraßen sollte zeitnah durchgeführt werden, um nachfolgende Generationen nicht zu belasten.

Im Auftrage:

Korten